



PROTOKOLL

Aufgenommen am **Mittwoch, den 22. Mai 2019 um 19.00 Uhr** im Gemeindeamt Mogersdorf, bei der unter Vorsitz des Bürgermeisters stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesende:

Bürgermeister Josef Korpitsch, Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch;
Gemeindevorstand: OV Josef Tonweber, OV Thomas Kloiber, Michael Glantschnig;
Gemeinderäte: Manuel Grandits, Norbert Kloiber, Philipp Kohl, Markus Korpitsch, Josef Lex, Martina Maurer, Erwin Mayer, Martin Scheuchenpflug, Martin Schrei, Karl Siener, Harald Simandl;
Ersatzgemeinderäte: Gabriele Neuherz, Hermann Knerl;
Schriftführer: OAR Gerhard Granitz;
Es fehlen: Klaus Peter, Wilhelmine Raimann, Mario Uitz (alle entschuldigt).

Der Bürgermeister begrüßt zunächst die erschienenen Gemeinderäte und Ersatzgemeinderäte. Er stellt die gesetzmäßige Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Der Bürgermeister hält fest, dass die Ersatzgemeinderäte wie folgt vertreten:
ÖVP-Fraktion: Gabriele Neuherz – Vertretung für Klaus Peter;
SPÖ-Fraktion Hermann Knerl – Vertretung für Mario Uitz;
Zu Beglaubiger des Protokolls bestellt er Gemeinderat Josef Lex und Gemeinderat Norbert Kloiber.

Der Bürgermeister hält fest, dass jeder Gemeinderat das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung erhalten hat. Der Bürgermeister stellt die Frage, ob es Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung gibt.

**Nachdem es keine Einwendungen gibt, stellt der Bürgermeister den Antrag, das Protokoll vom 27.3.2019 wie vorliegend zu genehmigen.
Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.**

Der Bürgermeister stellt den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt zur Behandlung aufzunehmen:

.) Neuanschaffung eines Pritschenwagens für die Gemeinde, Finanzierung über Leasing;

Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch fragt dazu, ob ein schriftliches Angebot über die Reparatur des alten Pritschenwagens vorliegt? Er hat sich selbst bei der Fa. Ernst erkundigt und das Auto besichtigt. Ein drittes Angebot liegt auch nicht vor.

Der Bürgermeister lässt über seinen Antrag abstimmen:

**Ergebnis der Abstimmung: 12 Stimmen für den Antrag
6 Stimmen gegen den Antrag (SPÖ-Fraktion).**

Nachdem die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes nur einstimmig erfolgen kann, ist der Antrag abgelehnt.

Der Bürgermeister gibt die Tagesordnung wie folgt bekannt:

TAGESORDNUNG:

- 1.) Bericht des Bürgermeisters;
- 2.) B75 Lafnitzradweg, 2. pr. Instandhaltung, Verpflichtungserklärung, Sanierung der Brücke über den Rustenbach;
- 3.) ABA BA 10, Pumpwerk Mogersdorf, Förderungsvertrag KPC, Annahmeerklärung,

- 4.) **KPC, Annahme der AGB zum bestehenden WWF-Darlehen Nr. 103709;**
- 5.) **Antrag ans Land Burgenland zur Änderung der Staatsgrenze im Bereich der Ringofenhäuser zur Verlegung der Landesstraße und Errichtung einer Radwegverbindung;**
- 6.) **Ansuchen des Sportvereines ASKÖ Wallendorf um Kostenübernahme für die hohe Wasserrechnung 2018, Restbeitrag € 400,--;**
- 7.) **Schule Mogersdorf – Innensanierung der Klassenzimmer (Böden, Maler, Elektro);**
- 8.) **Gründung eines Standesamtsverbandes im Bezirk Jennersdorf;**
- 9.) **Umwidmung von Aufschließungsgebiet zu Bauland-Mischgebiet, Grundstück Nr. 212/3, KG Mogersdorf**
- 10.) **Antrag des Schösslvereines Mogersdorf um Verleihung von Gemeindeauszeichnungen für verdiente Mitglieder des Organisationskomitees des Internationalen Kulturhistorischen Symposions Mogersdorf;**
- 11.) **Allfälliges:
Voraussichtlich nächster Sitzungstermin.**

Zu 1. TO:

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

- .) 27.3. - Besprechung mit der Fa. Mandlbauer bezüglich der Schlussrechnung für die WVA BA 03, Sanierung der Wasseranlagen. Es wurde um Klärung der gegenüber der Vergabesumme sehr hohen Abrechnungssumme ersucht.
- .) 29.3. – Teilnahme an der Jahreshauptversammlung des Roten Kreuzes im Bezirk Jennersdorf, das Rote Kreuz würde mehr Freiwillige und Zivildienstler brauchen, die Haupttätigkeit liegt in der Pflegebetreuung und Krankentransporte;
- .) 30.3. – Inspizierung der Feuerwehren Deutsch Minihof und Wallendorf;
- .) 1.4. Besprechung mit einem Planungsbeauftragten der Fa. A1 bezüglich den Breitbandausbau in Mogersdorf, Planung und Ausschreibungen laufen, über den tatsächlichen Baubeginn kann aber noch nichts gesagt werden;
- .) 2.4. - Vorsprache bei Landeshauptmann Hans Peter Doskoczil mit Vertretern des Schösslvereines bezüglich des Symposions Mogersdorf, Doskoczil hat sein Kommen für die Eröffnung des Symposions zugesagt;
- .) 3.4. – Mittagessen in der Türkischen Botschaft, es war ein sehr freundlicher Besuch, (Bürgermeister, GR Josef Lex und OAR Granitz waren dabei);
- .) 3.4. – Präsentation des Projektstandes für das regionale Abfallzentrum in Heiligenkreuz durch den Bgld. Müllverband. Mit dem Bau wurde schon begonnen, mit der Inbetriebnahme ist im 1. Halbjahr 2020 zu rechnen.
- .) Aufführungen des Dorftheaters, die Aufführungen waren sehr erfolgreich und der Bürgermeister dankt der Theatergruppe für ihr Engagement;
- .) 9.4. – Naturpark Raab, Präsentation der Evaluierung des Friedensweges;
- .) 11.4. – Gemeindeggespräch mit dem neuen Landesrat Christian Illedits, die aktuellen Gemeindefthemen wurden diskutiert, zB. Raumplanung, Naturschutz;
- .) 15.4. – Vorbesprechung für das Symposium Mogersdorf mit dem internationalen Organisationskomitee; es fand auch schon ein Gespräch mit der Feuerwehr und dem Musikverein statt;
- .) 18.4. – Besprechung mit den Jägern in Mogersdorf, es wurde vereinbart, dass Wildwarnreflektoren entlang der L 116 montiert werden. Die Kosten für die Anschaffung werden mit 10 % des Pachtbetrages von der Gemeinde übernommen.
- .) 23.4. - Besprechung zwischen dem Wasserbauamt und ungarischen Vertretern als Vorbereitung für die Gewässerkommission betreffend den Dorfbach Mogersdorf. Es wurde zugesagt, dass der Graben bis Ende des Jahres ausgeputzt wird;
- .) 24.4. – Vorstellung der Neuerungen beim Betrieb des Bezirkstaxis;
- .) 25. und 26.4. – Ausflug der Bürgermeister des Bezirkes gemeinsam mit dem Bezirkshauptmann nach St. Pölten;

- .) 27.4. – Feuerwehrrübung zum Tag der Feuerwehr in Mogersdorf-Bergen;
- .) 3.5. – Besuch der Kindergarteninspektorin, es gab Einzel- und Gruppengespräche;
- .) 4.5. – Tag der Feuerwehr in Maria Bild;
- .) 7.5. – Außerordentliche Vollversammlung des Bgld. Müllverbandes, Neuwahl des Obmannes;
- .) 11.5. – Muttertags-Konzert des Musikvereines;
- .) 14.5. – Gemeindevorstandssitzung;
- .) 15.5. – Teilnahme an der Tagung der Bgld. Abfallwirtschaft;
- .) 18.5. – Vollmondwanderung;
- .) 19.5. - Kirtag in Deutsch Minihof, der Bürgermeister dankt der Feuerwehr für die Organisation;
- .) 22.5. – Wasserverband Unteres Raabtal, Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung;

GV Thomas Kloiber verlässt den Sitzungssaal.

Zu 2. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass eine generelle Verpflichtungserklärung vom Land Burgenland betreffend das Bauvorhaben „Mogersdorf-Lafnitztal Rww B75, 2. Pr. Instandhaltung“ zur Beschlussfassung im Gemeinderat vorliegt. Die Verpflichtungserklärung (Protokollbeilage A) wird vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorliegende generelle Verpflichtungserklärung laut Protokollbeilage A anzunehmen und zu beschließen. Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

GV Thomas Kloiber kommt in den Sitzungssaal.

Zu 3. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Fördervertrag von der Kommunalkredit über die Bundesförderung für die Abwasserbeseitigungsanlage BA 10, Pumpwerk Mogersdorf zur Annahme vorliegt.

Er hält fest, dass sich die Nachuntersuchung durch das Büro Mikovits schon ausgezahlt hat, weil jetzt eine Förderung in Höhe von 30 %, d.s. voraussichtlich € 24.000,00 zugesichert wurde. Die Annahmeerklärung ist im Gemeinderat zu beschließen. Der Fördervertrag wird vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht (Protokollbeilage B).

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorliegende Annahmeerklärung zum Fördervertrag (Protokollbeilage B) anzunehmen und zu beschließen. Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 4. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass von der Kommunalkredit für das schon seit 1986 bestehende WWF-Darlehen Nr. 103709 für den BA01, Wallendorf neue „Allgemeine Geschäftsbedingungen“ vorgelegt wurden. Laut Auskunft des Landes sind die neuen AGB dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen. Der Bürgermeister bringt diese vollinhaltlich zur Kenntnis.

Zu 5. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Besprechung zwischen dem Wasserbauamt und den ungarischen Wasserbauvertretern von der ungarischen Delegationsleiterin erwähnt wurde, dass sich die Ungarn darüber gewundert haben, dass beim seinerzeitigen Ausbau

der Landesstraße (Kurvenkorrekturen) von der österreichischen Seite keine Gespräche über eine Grenzkorrektur geführt wurden.

Nachdem der Ausbau des Radweges von Ringofen bis zur Lafnitzbrücke in Diskussion steht und beim Ringofen ein Nadelöhr für den Radverkehr und auch eine große Belastung durch die knapp an den Häusern vorbeiführende L 116 besteht, soll an das Land ein Antrag auf Verlegung der Staatsgrenze gestellt werden.

GV Michael Glantschnig bestätigt als Bewohner bei den Ringofenhäusern, dass die Situation für die Radfahrer in diesem Abschnitt sehr gefährlich ist. Viele Radfahrer weichen auf den Gehsteig, der unmittelbar an den Hausmauern liegt, aus. Beim Ausfahren von den Häusern kommt es immer wieder zu gefährlichen Begegnungen. Die Verlegung der Landesstraße wäre eine sehr gute Sache.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Verlegung der Straße eine Errungenschaft für nachfolgende Generationen wäre. Für den ständig zunehmenden Radtourismus im Raab- und Lafnitztal wäre eine sichere Verbindung unbedingt erforderlich.

GR Hermann Knerl erkundigt sich, ob für die Gemeinde Kosten anfallen.

OAR Granitz erklärt, dass zumindest die Kosten für ein Ersatzgrundstück anfallen werden. Genaueres kann derzeit aber noch nicht gesagt werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, einen Antrag ans Land Burgenland zur Verlegung der Staatsgrenze und danach zur Verlegung der Landesstraße und Errichtung einer ordentlichen Radwegeverbindung im Bereich der Ringofenhäuser zu stellen. Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 6. TO:

Der Bürgermeister erinnert an den Gemeinderatsbeschluss über die Subvention an den ASKÖ Wallendorf für die hohe Wasserrechnung im Vorjahr. Die Rechnung war in der Höhe von € 900,--. Die Gemeindesubvention € 500,--. Der Obmann ist jetzt mit dem Ersuchen an ihn herangetreten, dass auch der restliche Betrag der Rechnung noch subventioniert wird. Er hält fest, dass die Sache mit Vereinsförderungen immer zu Diskussionen führt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem ASKÖ Wallendorf den Rest der Wasserrechnung mit € 400,-- als Subvention zu gewähren.

Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch berichtet, dass unter seiner Obmannschaft bei der Wassergenossenschaft der ASKÖ Wallendorf das Wasser zum Einkaufspreis erhalten hat, jetzt aber der Vollpreis verrechnet wird.

GR Norbert Kloiber hält fest, dass andere Vereine auch nicht 100 % ihrer Ansuchen erfüllt bekommen haben und jetzt ein Beispiel für die anderen geschaffen wird.

GV Thomas Kloiber berichtet, dass der ASKÖ Wallendorf selbst keinen Brunnen errichten kann und daher das Wasser zukaufen muss.

Der Bürgermeister hält fest, dass das Jahr 2018 ein sehr trockenes war und daher die hohen Kosten angefallen sind.

Über den Antrag des Bürgermeisters wird abgestimmt:

**Ergebnis der Abstimmung: 17 Stimmen für den Antrag
1 Stimmenthaltung (Harald Simandl).**

Der Antrag des Bürgermeisters ist somit mit Mehrheit angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 7. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Bodenleger und Malerarbeiten in den Klassenzimmern der Schule Angebote wie folgt eingeholt wurden:

Bodenleger:	Fa. Markus Neuherz, Jennersdorf	€ 21.418,20
	Fa. Weber, Rudersdorf	€ 22.200,00
Maler:	Fa. Deutsch, Krobotek	€ 5.928,00
	Fa. Malerbetrieb Neuherz, Jennersdorf	€ 6.573,00

Die Elektroarbeiten sollen von der Fa. Elektro Zotter, Heiligenkreuz in Regie ausgeführt werden, weil die Fa. Zotter bis jetzt sämtliche Elektroarbeiten in der Schule ausgeführt hat und die Gegebenheiten genau kennt.

**Der Bürgermeister den Antrag, die Bodenlegearbeiten an die Fa. Markus Neuherz, Jennersdorf mit der Angebotssumme von € 21.418,20 und die Malerarbeiten an die Fa. Deutsch, Krobotek mit der Angebotssumme von € 5.928,00 zu vergeben und die Elektroarbeiten in Regie von der Fa. Elektro-Zotter ausführen zu lassen
Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.**

OAR Granitz berichtet, dass am heutigen Tag das Angebotsergebnis für die Fliesenlegearbeiten bei den Terrassen im Gesundheitszentrum eingelangt ist. Die Angebote sind vom Planungsbüro Mayfurth geprüft und lauten wie folgt:

Fa. Dietmar Weber, Krobotek	€ 13.256,40
Fa. Fliesen Strobl & Strobl, Stegersbach	€ 12.292,15

**Der Bürgermeister den Antrag, die Fliesenlegearbeiten an die Fa. Fliesen Strobl & Strobl, Stegersbach mit der Angebotssumme von € 12.292,15 zu vergeben.
Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.**

Zu 8. TO:

Der Bürgermeister informiert ausführlich über die bisherigen Gespräche der Gemeinden im Bezirk Jennersdorf zur Bildung eines Standes- und Staatsbürgerschaftsverbandes.

Es haben alle Gemeinden erklärt, dass sie dem Verband beitreten wollen. Der Sitz des Verbandes soll in der Stadtgemeinde Jennersdorf sein, zwei Halbtagskräfte würden von Gemeinden als Dienstnehmer dem Verband überlassen. Der Verband würde sämtliche Arbeiten im Bereich des Standesamtes und der Staatsbürgerschaft durchführen. Die Durchführung von Trauungen bliebe aber bei den Gemeinden.

Als Kostenbeitrag wurde für das 1. Jahr ein Betrag von € 1,60 pro Einwohner festgelegt. Vom Land Burgenland wird der Verband mit einer Bedarfszuweisung von € 1,- pro Einwohner unterstützt. In den Folgejahren werden die Kosten nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet.

OAR Granitz erläutert die zukünftigen Abläufe für die Gemeindebürger und die Zusammenarbeit des Verbandes mit den Gemeinden. Die vorhandenen Standesamtsbücher müssten digitalisiert werden, für Mogersdorf würde das einmalige Kosten von ca. 10.000,00 Euro bedeuten.

Über die Bildung des Standesamtsverbandes wird ausführlich diskutiert.

OAR Granitz hält fest, dass es in vielen Bereichen Tendenzen zu zentralen Einrichtungen gibt und erklärt, dass er nicht für diese Vorgangsweise ist. Es geht dadurch sehr viel an Kompetenz in den Gemeindeämtern verloren und das Service für den Bürger vor Ort wird weniger.

GR Martina Maurer schließt sich dieser Meinung an.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Gemeinden ihre Ressourcen in vielen Bereichen konzentrieren werden müssen.

Nach ausführlicher Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, dass ein Grundsatzbeschluss über den Beitritt zum Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Bezirk Jennersdorf gefasst wird.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 9. TO:

Der Bürgermeister bringt das Ansuchen des Herrn Karl Gerencser zur Umwidmung seines Grundstückes Nr. 212/3, KG Mogersdorf von derzeit „Bauland-Aufschließungsgebiet“ in „Bauland Mischgebiet“ zur Kenntnis. Das Grundstück liegt unmittelbar an der Landesstraße im verbauten Gebiet und ist voll aufgeschlossen.

Er stellt den Antrag, dazu folgende Verordnung zu beschließen:

V e r o r d n u n g

des Gemeinderates der Marktgemeinde Mogersdorf vom 22.5.2019, mit der festgestellt wird, dass die Erschließung durch Straßen und Versorgungsleitungen gesichert ist. Aufgrund des § 20, Abs 2 des Burgenländischen Raumplanungsgesetzes, LGBl. Nr. 18/1969 in der geltenden Fassung, wird verordnet:

§ 1

Die widmungsgemäße Verwendung des in der beiliegenden Plandarstellung (19. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplans) gekennzeichneten Aufschließungsgebietes, Grundstück Nr. 212/3, KG. Mogersdorf, ist zulässig, weil die Erschließung dieses Gebietes durch Straßen und Versorgungsleitungen gesichert ist.

§ 2

In dem in § 1 bezeichneten Aufschließungsgebiet sind Baubewilligungen sowie Bewilligungen von sonstigen sich auf das Gemeindegebiet auswirkenden Maßnahmen auf Grund landesgesetzlicher Vorschriften zulässig.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 10. TO:

Der Bürgermeister bringt das Ansuchen des Schösslvereines Mogersdorf um Verleihung von Gemeindeauszeichnungen zur Kenntnis. Aus Anlass des Jubiläums „50 Jahre Symposium Mogersdorf“ sollen verdiente Mitglieder des Organisationskomitees und des Veranstalters vor Ort ausgezeichnet werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass an folgende Personen die „Goldene Ehrennadel“ der Gemeinde verliehen wird:

Mitglieder des internationalen Organisationskomitees:

Herrn Univ.Doz. Dr. Ivica Sute, Universität Zagreb, Vertreter Kroatiens	seit 2000
Herrn Univ.Doz. Dr. Janos Poor, Universität Budapest, Vertreter des Komitates Vas	seit 2003
Herrn Univ.Prof. Dr. Zeljko Holjevac, Universität Zagreb, Vertreter Kroatiens	seit 2007
Herrn Mag. Dr. Michael Hess, Burgenländisches Landesarchiv, Vertreter des Burgenlandes	seit 2007
Herrn Univ.Prof. Dr.Zoltan Kaposi, Universität Pecs, Vertreter des Komitates Baranya	seit 2009

und

Herrn Josef Lex, Obmann-Stellvertreter des Schösslvereines seit 1997
Josef Lex ist außerdem schon seit über 20 Jahren Gemeinderat, 1987 bis 2002 und seit 2012. Weiters ist und war Josef Lex in vielen Vereinen langjährig in hoher Verantwortung tätig. Ganz besonders ist auch sein Engagement für die touristischen Belange der Gemeinde und die Zusammenarbeit mit dem Naturpark Raab sehr wesentlich.

GR Josef Lex verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

GT Josef Lex kommt wieder in den Sitzungssaal.

Zu 11. TO:

- .) Der Bürgermeister gibt den voraussichtlichen Termin für die nächste Gemeinderatssitzung mit 27.6.2019 bekannt.
- .) Der Bürgermeister erinnert an die Fahrt nach Hafnerbach und ersucht die Gemeinderäte daran teilzunehmen.
- .) Die Gemeinderäte sind zur Primiz des Marco Paukowitsch am 8.6. eingeladen. Die Gemeinde wird ein Primizgeschenk übergeben. Der Bürgermeister ersucht, dass die Gemeinderäte zahlreich teilnehmen.
- .) Der Bürgermeister erinnert daran, dass am 25.5. das Kindergartenfest stattfindet.
- .) Der Bürgermeister berichtet, dass der Gemeindemitarbeiter Franz Kumpitsch am 25.5. heiratet, die Gemeinde wird ein Hochzeitsgeschenk übergeben.
- .) GR Norbert Kloiber erkundigt sich über die Bankomat-Inanspruchnahme. OAR Granitz berichtet dazu, dass es monatlich unterschiedlich bei ca. 1.700 Behebungen liegt. Im letzten Monat waren aber fast 1.850.--.
- .) GR Martin Scheuchenpflug berichtet, dass die Veranstaltung „Schlösslfest“ vom 15.6. auf den 13.7. verschoben wird. Die Ankündigung soll im Veranstaltungskalender geändert werden.
- .) Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch berichtet, dass beim Haus Wallendorf 1 ein Dachziegel auf den Gehsteig gefallen ist und das Haus in sehr desolatem Zustand ist. OAR Granitz berichtet dazu, dass der letzte Eigentümer schon Ende 2016 verstorben ist und die Verlassenschaft dazu noch immer nicht abgeschlossen ist. Es gibt daher derzeit keinen Verantwortlichen für das Haus.
- .) Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch ersucht, dass bei der Wohnung im Feuerwehrhaus die Dachflächenfenster saniert werden, weil die Glasflächen mehrfach blind geworden sind.
- .) GR Norbert Kloiber fragt, ob schon Maßnahmen für den Schutz gegen Überflutungen bekannt sind. OAR Granitz berichtet, dass das Technische Büro Mikovits am heutigen Tag Entwürfe für notwendige Maßnahmen vorgelegt hat. Diese sollen für die nächste Gemeinderatssitzung vorbereitet werden.
- .) Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch ersucht, dass für die Reparatur des Pritschenwagens ein Angebot eingeholt wird und das für den Neuerwerb zumindest 3 Angebote vorliegen sollten. Der Bürgermeister erläutert, dass für das alte Fahrzeug kein Begutachtungspickerl ausgestellt wird. Die Sanierung der Rostschäden würde laut Auskunft der Werkstätte ca. 6.000,00 Euro kosten. Die Neuanschaffung wäre daher die bessere Lösung. Über die Notwendigkeit des Ankaufes wird ausführlich diskutiert.
- .) Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch erkundigt sich über die Betreuung des alten Dorfkreuzes im Schmiedgraben in Wallendorf. OAR Granitz teilt dazu mit, dass die Mitarbeiterin Anita Leitgeb den Auftrag hat, dass Dorfkreuz im Schmiedgraben zu betreuen.
- .) GV Thomas Kloiber ladet alle Gemeinderäte zur Teilnahme an den Feiern aus Anlass der Fahrzeugsegnung in Deutsch Minihof vom 21. bis 23.6. ein.

Ende: 20.45 Uhr

Die Beglaubiger:

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Josef Lex, Norbert Kloiber)

(Gerhard Granitz)

(Josef Korpitsch)

Protokoll zugesandt, bzw. erhalten:

SPÖ – GR-Fraktion:

ÖVP – GR-Fraktion:

Protokoll an die GR zugesandt: